***Was uns im Kindergarten in der Begleitung der Kinder wichtig ist:***

**Das Kind als Persönlichkeit:**

* Wir sehen die Kinder als eigenständige Persönlichkeit, die wir durch unsere Erziehung unterstützen möchten. Durch unser Begleiten möchten wir die Kinder stärken, damit sie zu aufgeschlossen, dynamischen, kreativen und sozialfähigen Menschen heranreifen können.
* Den Kindern bieten wir ausreichende Möglichkeiten, sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Umfeld auseinanderzusetzen.
* Die Erziehung zur Selbstständigkeit ist uns ein wichtiges Erziehungsziel. Wir möchten die Kinder nach dem Grundsatz von Maria Montessori:“ Hilf mir, es selbst zu tun!“begleiten und so ihr Selbstwertgefühl zu stärken.
* Die Bedürfnisse der Kinder stehen im Mittelpunkt, nicht ein Konzept soll verwirklicht werden, die Kinder sollen sich angenommen fühlen und respektiert werden.

**Aufgaben des Kindergartens**:

* Als Bildungseinrichtung hat der Kindergarten die Aufgabe, die Familienerziehung zu unterstützen und zu ergänzen.
* Durch geeignete Bildungsangebote, Spiele, und vor allen durch unser Erzieherverhalten möchten wir die körperliche, seelische und geistige Entwicklung in Gemeinschaft fördern und zu einer grundlegenden religiösen und ethischen Bildung beitragen.
* Als einen wichtigen Bildungsauftrag sehen wir es, die Kinder auf die unterschiedlichen Lebens- und Gesellschaftssituationen vorzubereiten und sie zu sozial- und teamfähigen Menschen zu machen.

**Erziehungs- und Bildungsqualität:**

* Im Umgang mit Kindern möchten wir Respekt vor der Würde jedes einzelnen Kindes vermitteln und den Kindern spüren lassen, dass sie wertvoll und von uns angenommen sind.
* Wir begleiten die Kinder in ihren Entscheidungen und Handlungen und verstehen uns als Erziehungspartner, die den Kindern Zeit, Muße und Gelegenheit geben, ihr Tempo in der Entwicklung selbst zu bestimmen.
* Wir unterstützen die Kinder ihre Gefühle wahrzunehmen und sie in einer für sie angemessenen Weise innerhalb der Gruppe ausdrücken zu können.
* Wir möchten Kinder fördern und fordern, aber nicht überfordern, um dadurch die Freude am Lernen zu wecken und zu unterstützen.
* Den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder möchten wir gerecht werden und setzen auf Beziehungsarbeit in der Förderung der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und der Sachkompetenz.

**Pädagogische Planung – Elternarbeit:**

* Unser pädagogisches Planen und Handeln wird nicht von Modetrends bestimmt.
* Auch sind wir bemüht, jede Form der „Beschäftigungspädagogik“ zu meiden. Nicht das „Wie viel“ und das was herzeigbar ist bestimmt unser pädagogisches Handeln, sondern Bildungsqualität und die Kinder mit ihren Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten.
* Durch eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern möchten wir die gemeinsame Arbeit wahrnehmen und so einander ergänzen. Gespräche mit Eltern sind eine wertvolle Hilfe, das Kind besser kennen- und verstehen zu lernen.
* Durch das Feiern von Festen und in der Pflege von Bräuchen möchten wir die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus vertiefen und das Gemeinschaftsleben in der Gruppe bereichern